

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) der MW Beratung & Vertrieb Marcus Wahl

- 1. Geltungsbereich und Gegenstand**

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Aufträge zwischen dem Auftraggeber und der MW Beratung & Vertrieb Marcus Wahl als Auftragnehmer, sofern nichts anders lautend schriftlich vereinbart wurde. Mit der Auftragserteilung erkennt der Kunde die Bedingungen an. Gegenstand des Vertrags ist die vereinbarte Dienstleistung, die nach ordnungsgemäßer Ausübung vom Dienstleister ausgeführt wird.
- 2. Auftragserteilung und Leistung**

Es gelten die Bedingungen des Auftrags welche im Angebot enthalten sind oder anderweitig schriftlich festgelegt wurden. Die damit zusammenhängenden Fristen bzw. der zeitlich Rahmen der Auftragsdurchführung gelten als unverbindlich wenn diese nicht vertraglich festgeschrieben wurden.
- 3. Preise und Zahlungsbedingungen**

Alle Angaben von Preisen verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Rechnungen sind innerhalb 14 Tagen ohne Abzug zu begleichen.
- 4. Verschwiegenheitspflichten**

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber verpflichten sich alle im Zusammenhang mit dem Auftrag enthaltenen schutzwürdigen Informationen und Daten vertraulich zu behandeln. Bei Bedarf können schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Der Dienstleister ist befugt die im Rahmen des Auftrag anfallenden Daten und Informationen elektronisch zu verarbeiten und zu speichern. Weiter ist er befugt im Rahmen des Auftrags erteilte Arbeiten unter zu vergeben.
- 5. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

Der Auftraggeber stellt die zur ordnungsgemäßen Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen zur Verfügung und schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen. Der Auftraggeber stellt sicher, dass die im Rahmen des Auftrags erbrachten Dienstleistungen und die damit verbunden Informationen und Unterlagen nur für die eigenen Zwecke verwendet werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Eine Vervielfältigung der zur Verfügung gestellten Unterlagen bedarf der schriftlichen Zustimmung. Soweit Urheberrechte an Arbeitsergebnissen entstanden sind verbleiben diese beim Dienstleister. Erbringt der Auftraggeber seine Mitwirkungspflicht nicht ordnungsgemäß, so gehen die daraus resultierenden Kosten zu seinen Lasten.
- 6. Gewährleistung und Haftungsbeschränkung**

Die Haftung des Dienstleisters ist auf grobe Mängel innerhalb der erbrachten Leistung beschränkt. Ein Anspruch auf kostenfreie Wiederholung der Leistungen ist auf 3 Monate nach Abnahme der Leistungen oder Beendigung des Auftrags beschränkt. Können die der Gewährleistung unterliegenden Fehler nicht beseitigt werden oder die Leistung nicht wiederholt werden, so kann der Auftraggeber anstelle der Nachbesserung eine Rückgängigmachung des Vertrags (Wandlung) oder Herabsetzung der Vergütung (Minderung) verlangen. Die Haftung für alle Dienstleistungen bezieht sich maximal auf die Höhe des Angebotsrahmens oder auf die innerhalb eines Jahres bezahlten Leistungen. Mündliche Beratungen und Informationen sind von der Haftung ausgeschlossen. Wegen weitergehender Rechte und Ansprüche haftet der Dienstleister nur in Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Alle Aussagen, Mitteilungen und Informationen seitens des Dienstleisters stellen keine Rechtsberatung dar und ersetzen nicht die anwaltliche Beratung.
- 7. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGBs unwirksam sein, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen sowie der darauf geschlossenen Verträge nicht berührt. Sofern einzelne Bestimmungen unwirksam oder unvollständig sein sollten, verpflichten sich die beiden Parteien eine wirksame Regelung zu finden.
- 8. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Offenburg. Für den Streitfall ist ausschließlich die Anwendung Deutschen Rechts vereinbart.